



DOV

Deutsche
Orchestervereinigung

Sie haben Fragen zur Aufnahme als freier Musiker oder Lehrbeauftragter in die DOV? Setzen Sie sich mit uns in Verbindung. Wir stehen Ihnen gerne für Auskünfte und eine Beratung zur Verfügung.

Deutsche Orchestervereinigung e.V.

Postfach 02 12 75 · 10124 Berlin

Telefon 030 / 827 90 80

Fax 030 / 827 90 817

kontakt.berlin@dov.org

Freie Musiker und Lehrbeauftragte
in der Deutschen Orchestervereinigung
Gemeinsam für bessere
Arbeitsbedingungen!

www.dov.org

Musik ist Leben.

Die Situation

Die Situation freier Musiker und Lehrbeauftragter an deutschen Musikhochschulen hat sich dramatisch verschlechtert:

- ⊕ Minimallöhne, bei freien Musikern nicht selten unter zehn Euro pro Stunde
- ⊕ Unsichere Arbeitsverhältnisse ohne echte Planungssicherheit
- ⊕ Schlechte Zahlungsmoral der Auftraggeber, verspätet oder gar nicht ausgezahlte Honorare
- ⊕ Mangelhafte Arbeitsplatzbedingungen und unregelmäßige Probenzeiten bei freien Musikern
- ⊕ Bei Lehrbeauftragten: Identische Arbeitsleistung wie fest angestellte Dozenten und Professoren bei ungleich schlechteren Vertrags- und Vergütungsleistungen

Das Ziel

Anhebung der Honorare und Verbesserung der Arbeitsbedingungen der freien Musiker und Lehrbeauftragten auf ein angemessenes und zeitgemäßes Niveau. Einführung von Mindeststandards. Erhaltung der Gesundheit und Leistungsfähigkeit über das gesamte Berufsleben.

Der Weg

Fortschreitenden Kürzungen im Kulturbereich lässt sich nur gemeinsam begegnen. Einzelkämpfertum dagegen führt zur weiteren Verschlechterung der Situation. Die Deutsche Orchestervereinigung (DOV), Berufsverband und Gewerkschaft der fest angestellten Orchestermusiker und Rundfunkchorsänger, vertritt als schlagkräftiger Partner auch die Interessen und Belange der freien Musiker und Lehrbeauftragten. Die Beseitigung der prekären Arbeitsverhältnisse dieser Berufsgruppen ist erklärtes Ziel der DOV. Dieses Ziel gilt für fest angestellte Musiker ebenso wie für Freie und Lehrbeauftragte.

DOV-Kampagne für freie Musiker

Ziel: Eine faire und angemessene Bezahlung der freien Musiker. Je mehr Musiker und Ensembles sich ihr anschließen, desto größer und durchsetzungsfähiger werden wir. Machen auch Sie mit und fordern Sie für Ihre gute Arbeit endlich auch gute Arbeitsbedingungen und faire Bezahlung!

Kooperation für Lehrbeauftragte

Kooperation von DOV und Bundeskonferenz der Lehrbeauftragten an Musikhochschulen

Zur Durchsetzung der berechtigten Interessen und Belange der Lehrbeauftragten an deutschen Musikhochschulen hat die DOV Ende 2011 eine Kooperation mit der Bundeskonferenz der Lehrbeauftragten an Musikhochschulen (bklm) gegründet. Ziel ist die Verbesserung der Vertrags- und Vergütungsbedingungen der Lehrbeauftragten. Auch hier gilt: Nur gemeinsam sind wir stark. Je mehr Betroffene mitmachen, desto besser lassen sich die gemeinsamen Ziele auch erreichen.

Das DOV-Leitbild

- ⊕ Die DOV engagiert sich für die Bewahrung der weltweit einzigartigen Vielfalt professioneller Orchester und Rundfunksymphoniestrukturen in Deutschland.
- ⊕ Die DOV bekennt sich zur Verantwortung der Klangkörper und ihrer Mitglieder für einen breiten Musiker- und Publikumsnachwuchs.
- ⊕ Die DOV setzt sich ein für angemessene Arbeitsbedingungen und die gerechte Entlohnung von Musikerinnen und Musikern.

Service

Die Kampagne und die Kooperation der DOV mit der Bundeskonferenz der Lehrbeauftragten an Musikhochschulen (bklm) verschafft freien Musikern und Lehrbeauftragten nicht nur das Gehör für ihre unbefriedigende berufliche Situation und ihre berechtigten Forderungen nach angemessenen Arbeits- und Lohnbedingungen. Kampagne und Kooperation sind auch das wirkungsstarke Instrumentarium, mit dem sich im Verbund mit der Deutschen Orchestervereinigung, diese Interessen durchsetzen lassen.

Jedem in der DOV aufgenommenen freien Musiker und Lehrbeauftragten kommen darüber hinaus folgende individuelle Leistungen und Vorteile zugute:

- ⊕ Berufsrechtsschutz und Beratung in allen Vertragsfragen
- ⊕ Hilfe bei der Durchsetzung von Forderungen
- ⊕ Vermittlung qualifizierter Spezialärzte für Musikermedizin
- ⊕ Aktuelle Informationen über berufsspezifische Belange durch Newsletter, Verbandsnachrichten, Rundschreiben und weitere Infodienste

Beitrag

Freie Musiker und Lehrbeauftragte zahlen 0,55 % ihres monatlichen Bruttoeinkommens, mindestens jedoch 9 Euro (Stand 1.1.2013).